



www.landkreis-osterholz.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

im April beginnt eine Unternehmensbefragung der Wirtschaftsförderung. Näheres erfahren Sie im unten stehenden Bericht. Wir würden uns freuen, wenn wir auch Ihre Meinung zur Wirtschaftsförderung des Landkreises erfahren!

Darüber hinaus haben wir wieder einige interessante Beiträge für Sie zusammengestellt.

Ihr Team der Wirtschaftsförderung

Ihr Newsletter wird nicht korrekt angezeigt? Jetzt hier [online lesen](#). Auf unserer Internetseite ist der Newsletter als PDF hinterlegt.

Und hier sind Themen dieser Ausgabe:

- Ihre Meinung ist uns wichtig - Unternehmensbefragung
- Neue Rahmenrichtlinie zur Förderung des unternehmerischen Know-hows
- Informationsportal für Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Technologie Kompakt: Lithium-Ionen-Batterien
- Betriebsnachfolge im Handwerk
- Ideenwettbewerb "Familienfreundlichkeit im Handwerk"
- Neuer Wettbewerb "Kreativpioniere Niedersachsen"
- Veranstaltungen:
  - OHZ Power Veranstaltung: "Wie sage ich es meiner/-m Auszubildenden?"
  - Fördermittelsprechtag der NBank im Landkreis Osterholz
  - Existenzgründungstag beim Landkreis Osterholz
  - Informationsveranstaltung in Lüneburg: "Der Weg zur Kennzeichnung einer CE-Maschine"
  - OHZ Power: Veranstaltungsüberblick 1. Halbjahr 2016

Ihr Meinung ist uns wichtig - Unternehmensbefragung



www.landkreis-osterholz.de

**Kontakt:**  
Bastian Paulsen  
Landkreis Osterholz  
Wirtschaftsförderung  
Tel: 04791/ 930 243  
Email: [wirtschaft@landkreis-osterholz.de](mailto:wirtschaft@landkreis-osterholz.de)

Ihre Meinung ist uns wichtig! Deshalb werden vom 14. April bis zum 26. Mai im Landkreis Osterholz 1.000 Führungspersonlichkeiten aus Unternehmen und Unternehmer angeschrieben und nach Ihrer Meinung zur Arbeit der Wirtschaftsförderung befragt. Selbstverständlich kann sich aber jedes Unternehmen an der Befragung beteiligen. Dazu mehr am Ende des Artikels. Durchgeführt wird die Befragung von der Hochschule Harz, die sich in ihrer Arbeit stark zum Thema Wirtschaftsförderung spezialisiert hat. Die Befragung erfolgt selbstverständlich anonym.

Warum fragen wir Sie nach Ihrer Meinung, denn wir wissen natürlich aus eigener Erfahrung, wenn es auch nur 10 Minuten sind, es kostet Sie Ihre Zeit.

Uns geht es darum, auch auf diese Weise eine Rückmeldung zu unserer Arbeit zu bekommen. Sie helfen uns damit unsere Dienstleistung noch

besser auf Ihre Bedarfe auszurichten. Wie zufrieden sind Sie beispielsweise mit dem Gewerbeflächenangebot im Landkreis Osterholz oder mit der Breitbandversorgung? Ist die Wirtschaftsförderung für Sie gut erreichbar? Wie ist es Ihrer Meinung um die Qualität unserer Arbeit bestellt? Entsprechen unsere Angebote Ihrem Bedarf? Bekommen Sie schnell und kompetent die Unterstützung, die Sie erwarten? Oder haben Sie eher das Gefühl lange warten zu müssen? Mit der Befragung haben Sie eine gute Gelegenheit uns das mitzuteilen.

Ihre Meinung hat unmittelbare Auswirkung auf unsere Arbeit und wird in die Planung der Arbeit des Landkreises in diesem Bereich mit einfließen. Und selbstverständlich werden wir Sie auch über die Ergebnisse unterrichten und welche Konsequenzen wir aus Ihren Antworten ziehen werden.

Selbstverständlich bleibt auch zukünftig das persönliche Gespräch bei Ihnen in Ihrem Unternehmen oder auch in unseren Räumen unsere wichtigste Informationsquelle. Aber vielleicht mögen Sie uns da auch nicht immer alles sagen?

Bereits vor einigen Jahren hat der Landkreis eine erste Befragung durchgeführt. Die Resonanz von Ihnen, den Unternehmen, war damals durchaus positiv, aber es gab auch Kritikpunkte. Ihre Kritik haben wir aufgegriffen und unsere Angebote sind hoffentlich noch besser geworden. Auch dies wäre für uns sinnvoll zu erfahren.

Ganz persönlich möchte auch ich als Leiter der Wirtschaftsförderung Sie bitten, machen Sie mit bei der Befragung. Lassen Sie uns Ihre Meinung wissen. Ihre Meinung ist uns wichtig! Nur so können wir noch besser werden.

Ihr  
Siegfried Ziegert  
Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Unternehmen aus dem Landkreis Osterholz, deren E-Mailadresse bislang nicht in der Datenbank der Wirtschaftsförderung hinterlegt ist, können sich telefonsich oder per E-Mail bei Herrn Paulsen melden und erhalten anschließend ebenfalls die Möglichkeit zur Teilnahme.

## Neue Rahmenrichtlinie zur Förderung des unternehmerischen Know-hows



[www.landkreis-osterholz.de](http://www.landkreis-osterholz.de)

### Kontakt:

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Referat 413  
Frankfurter Straße 29 - 35  
65760 Eschborn  
Telefon: 06196 908-1570  
Telefax: 06196 908-1800

### Regionalpartner der Leitstelle:

NBank  
Stefan Kleinheider  
Ammerländer Heerstraße 231  
26129 Oldenburg  
Tel.: 0441 57041-357  
Fax: 0441 57041-303  
Email: [stefan.kleinheider@nbank.de](mailto:stefan.kleinheider@nbank.de)

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat eine Rahmenrichtlinie zur "Förderung des unternehmerischen Know-hows" veröffentlicht, die seit dem 01.01.2016 in Kraft getreten ist. Diese Beratungsförderung richtet sich sowohl an neu gegründete als auch etablierte kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Ziel der mit ESF- und Bundesmitteln bezuschussten Maßnahmen soll sein, die Erfolgsaussichten, die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit sowie die Beschäftigungs- und Anpassungsfähigkeit von KMU zu erhöhen bzw. wiederherzustellen und Arbeitsplätze zu sichern. Das Programm richtet sich an KMU in verschiedenen Entwicklungsphasen:

**Neu gegründete Unternehmen (bis zwei Jahre nach Gründung):**  
Zuschuss zu den Kosten einer Beratung in der Start- und Festigungsphase zur Unterstützung beim Aufbau und bei der nachhaltigen Führung sowie zur Sicherung eines Unternehmens. Jungunternehmen müssen vor der Antragstellung ein kostenloses Informationsgespräch mit einem regionalen Ansprechpartner (z. B. Kammern) führen. Der Fördersatz beträgt für die Region Lüneburg 60 %.

**Bestehende Unternehmen (mind. zwei Jahre tätig):**  
Förderung der Kosten einer Unternehmensberatung, mit der das Unternehmerpotenzial und die Handlungskompetenzen ergänzt und vertieft werden können. Bestandsunternehmen können bei Bedarf ein kostenloses Informationsgespräch mit einem regionalen Ansprechpartner in Anspruch nehmen. Der Fördersatz liegt für die Region Lüneburg bei 60 %.

**Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten:**  
Unterstützung von Unternehmen in einer wirtschaftlich schwierigen Situation mit Beratungsmaßnahmen zur Wiederherstellung von Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit und Vorbeugung von Entlassungen. Der Fördersatz beträgt flächendeckend 90 %.

Über die Auswahl des Beraters entscheidet das zu beratende Unternehmen selbstständig. Antragsberechtigt für die max. sechsmonatigen Beratungsmaßnahmen sind KMU in den o. g. drei Entwicklungsphasen, die rechtlich selbstständig und im Bereich der gewerblichen Wirtschaft oder der Freien Berufe tätig sind.

Anträge können **laufend** online über die Antragsplattform des *Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)* erfolgen ([fms.bafa.de/BafaFrame/unternehmensberatung](https://fms.bafa.de/BafaFrame/unternehmensberatung)).

Eine der eingeschalteten Leitstellen prüft den Antrag vor und informiert den Antragstellenden über das Ergebnis. Erst nach Erhalt dieses Informationsschreibens darf mit der Beratung begonnen und ein Beratungsvertrag unterschrieben werden. Jungunternehmen und Unternehmen in Schwierigkeiten, die einen Förderzuschuss für eine Unternehmensberatung beantragen möchten, müssen vor der Antragstellung ein kostenloses Informationsgespräch mit einem regionalen Ansprechpartner ihrer Wahl führen.

Weitere Informationen wie etwa zum Antrags- und Verwendungsnachweisverfahren, Listen der Leitstellen und regionalen Ansprechpartner sowie Downloads zum Programm finden Sie auf folgender Website: [www.bafa.de](http://www.bafa.de).

## Informationsportal für Betriebliches Gesundheitsmanagement



### Kontakt:

Robin Battenberg  
Gesundheitswirtschaft Nordwest e.V.  
Hinter dem Schütting 8  
28195 Bremen  
Telefon: +49 421 33 62 73 -14  
Telefax: +49 421 33 67 73 -29  
Email-Adresse: [r.battenberg@gwnw.de](mailto:r.battenberg@gwnw.de)  
Website:  
[www.gesundheitswirtschaft-nordwest.de](http://www.gesundheitswirtschaft-nordwest.de)

Systematische Bestrebungen, die Gesundheit aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu erhalten und zu fördern werden als Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) verstanden. Das BGM-Informationsportal für die Metropolregion Nordwest zeigt auf, welche Möglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bestehen, die Gesundheit im Betrieb zu verbessern.

Die Regionale Koordinierungsstelle BGM informiert zu Themen des betrieblichen Gesundheitsmanagements und bietet KMU eine kostenlose Initialberatung an. In der Beratung werden die speziellen Gegebenheiten Ihres Betriebes betrachtet, um erste Ansätze zu entwickeln, wie betriebliche Gesundheit in Ihrem Unternehmen gestaltet werden kann. Auf Wunsch wird ein dazu passendes BGM-Unternehmen aus Ihrer Region gesucht, die Sie bei der Umsetzung Ihres Vorhabens unterstützen können.

Die Beratung versteht sich als Orientierungs- und Unterstützungsangebot bei den ersten Schritten in Richtung Gesundheit im Betrieb und dem Finden passender Akteure.

Sie erreichen die Regionale Koordinierungsstelle BGM vor Ort in Bremen. Sie können das auf der [Internetseite](#) stehende Kontaktformular nutzen oder den nebenstehenden Kontaktpartner anrufen.

## Technologie Kompakt: Lithium-Ionen-Batterien



**TRANSFERZENTRUM ELBE-WESER**

### Kontakt:

Transferzentrum Elbe-Weser (TZEW)  
Archivstraße 3-5  
21682 Stade  
Tel. 04141 787 08-0  
Email: [info@tzew.de](mailto:info@tzew.de)  
[www.tzew.de](http://www.tzew.de)

Derzeit gelten Lithium-Ionen-Akkus oder -Batterien für viele Anwendungen als die besten verfügbaren Stromspeicher, denn sie liefern bei vergleichsweise geringem Gewicht und Volumen die meiste elektrische Leistung. Sie haben generell keinen Memory-Effekt, die Selbstentladung ist niedrig, allerdings temperaturabhängig. Die Akkus tolerieren keine Tiefentladung, da diese Schäden verursachen kann. Ein Lithium-Ionen-Akku beruht auf dem Austausch von Lithium-Ionen und wird auch als Ionen-Transfer-Batterie bezeichnet. Beim Laden und Entladen einer Lithium-Zelle wandern Lithium-Ionen zwischen der Anode und der Kathode hin und her und setzen dabei elektrische Energie frei.

Seit 1991 ist die erste wiederaufladbare Lithium-Ionen-Batterie auf dem Markt und findet bis heute insbesondere für mobile Consumer-Geräte wie Telefone oder Notebooks Anwendung. Im Bereich der Elektromobilität dienen sie als Energiespeicher für Elektroautos, -rollstühle, -fahrräder oder Hybridfahrzeuge. Jüngst haben sich auch ganz neue Anwendungsgebiete erschlossen, wie beispielsweise für elektrisch betriebene Gabelstapler, fahrerlose Transportgeräte, Bodenreinigungsmaschinen, hydraulische Arbeitsbühnen oder Nutzfahrzeuge. Darüber hinaus werden sie mittlerweile auch vermehrt in elektrischen Speichern von Photovoltaik-Anlagen eingesetzt.

„Immer häufiger wird zur Stromversorgung auf alternative Energien wie Solarstrom oder Windkraft gesetzt. Diese unterliegen jedoch räumlichen und zeitlichen Schwankungen; daher sind für eine Verstärkung der Energieversorgung leistungsfähige und sichere elektrische Energie-Speicher notwendig“, so Dipl.-Ing. Bernhard Böden, Geschäftsführer der Power Innovation Stromversorgungstechnik GmbH. „Aufgrund ihrer vielen Vorteile kommen neben den bekannten Blei/Säure-Akkumulatoren, bereits jetzt und weiter zunehmend Lithium-Ionen-Batterien zum Einsatz“. Mit rund 2.500 Ladezyklen sei die Lebensdauer einer Lithium-Ionen-Batterie mindestens doppelt, je nach Einsatz ein Vielfaches so lang wie die der klassischen Varianten. Hinzu kommt: Nach der garantierten Nutzungsdauer ist das Lebensende der Batterie noch nicht erreicht. Oft sind dann noch rund 75 Prozent des ursprünglichen Speichervolumens verfügbar, sodass sie in Abhängigkeit der Anwendung bis zu zehn Jahre und länger genutzt werden kann.

Ob und inwieweit der Einsatz von Lithium-Ionen-Akkus bzw. -Batterien auch für Ihr Unternehmen in Frage kommen könnte, aber auch für andere technologisch orientierte Fragestellungen, zu denen Sie Unterstützung benötigen, steht Ihnen unser Kooperationspartner, das Transferzentrum Elbe-Weser (TZEW), jederzeit gern zur Verfügung.

## Betriebsnachfolge im Handwerk



[www.landkreis-osterholz.de](http://www.landkreis-osterholz.de)

### Kontakt:

Katharina Meier  
Projektleitung Lüneburg-Stade  
Johannisstr. 13  
21335 Lüneburg  
Tel: 04131/ 712 208  
Email: [katharina.meier@hwk-bls.de](mailto:katharina.meier@hwk-bls.de)

Die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade bietet eine spezielle Nachfolgemoderation zum Thema Betriebsübergabe und -übernahme an. Wenn Sie vorhaben Ihr Unternehmen an einen Nachfolger zu übergeben oder als Alternative zur Neugründung einen Betrieb übernehmen wollen, steht Ihnen die Handwerkskammer mit kostenlosen Beratungen zur Seite. Darüber hinaus finden auch viele Veranstaltungen statt. Der nächste Termin in Ihrer Nähe ist z. B. die Impulsveranstaltung "Rechtzeitig die Unternehmensnachfolge planen - über Stolpersteine, Möglichkeiten und Wege" am 26.04.2016 in Lüneburg oder am 12.05.2016 in Stade.

Mehr Informationen dazu erhalten Sie unter [www.nachfolge-handwerk.de](http://www.nachfolge-handwerk.de) oder wenden Sie sich an die nebenstehende Ansprechpartnerin.

## Ideenwettbewerb "Familienfreundlichkeit im Handwerk"



[www.landkreis-osterholz.de](http://www.landkreis-osterholz.de)

### Kontakt:

Dr. Anne Dohle  
Zentralverband des Deutschen Handwerks  
Mohrenstr. 20/21  
10117 Berlin  
E-Mail:  
[ideenwettbewerb.handwerk.2016@zdh.de](mailto:ideenwettbewerb.handwerk.2016@zdh.de)

In den letzten Jahren ist es für Unternehmen immer schwieriger geworden Fachkräfte zu finden. Insbesondere im Handwerk ist dies der Fall. Daher haben sich viele Handwerksunternehmen Familienfreundlichkeit auf die Fahne geschrieben, um Fachkräfte zu gewinnen und dann auch zu behalten. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für viele Arbeitnehmer ein immer wichtigerer Faktor in der Jobsuche. Wenn auch Sie eine besondere Strategie entwickelt haben, um die Familienfreundlichkeit in Ihrem Unternehmen zu steigern oder Sie mit betrieblichen Aktivitäten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf punkten können, dann bewerben Sie sich! Die Erfolgsgeschichten dieser Unternehmen wollen der Zentralverband des Deutschen Handwerks, handwerk magazin sowie das Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ bekannt machen und mit anderen Handwerksunternehmen teilen.

Der Einsendeschluss ist der **30.06.2016**.

Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

## Neuer Wettbewerb "Kreativpioniere Niedersachsen"



[www.landkreis-osterholz.de](http://www.landkreis-osterholz.de)

### Kontakt:

Postfach 10 08 49  
28008 Bremen  
Tel: 0800 000 5505 (kostenlos)  
Email: [hallo@kreativpioniere-niedersachsen.de](mailto:hallo@kreativpioniere-niedersachsen.de)

Das Land Niedersachsen sucht nach Kreativschaffenden mit Unternehmergeist. Gesucht sind Musiker, Designer, Künstler, Architekten sowie Neudenker und Umsetzer in anderen Bereichen der Kultur- und Kreativwirtschaft. Dabei ist es egal, ob es sich um eine erst geborene Idee oder bereits laufende Tätigkeit handelt, man gerade erst gegründet hat oder schon lange freiberuflich am Markt ist und man vor neuen Herausforderungen steht. Auf bis zu zwölf Gewinner wartet ein Jahr, in dem sie ihre Ideen, Projekte und Unternehmungen nach vorne bringen. Neben einer Auszeichnung des Landes für ihren Unternehmergeist erhalten die Gewinner ein Jahr lang Unterstützung in Form von individueller Beratung, sie nehmen gemeinsam an Workshops teil und machen Impulsreisen zur Startup-Szene der Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland. Zur Bewerbung reichen eine Beschreibung der Idee und Geschäftstätigkeit, ein kurzes Motivationsschreiben und eine Vorstellung der Person bzw. der Personen, die hinter der Idee, Unternehmung oder Projekt stehen. Die Bewerbungsphase läuft bis zum **1. Mai 2016**.

Weitere Infos zum Wettbewerb finden Sie auch auf der Homepage [www.kreativpioniere-niedersachsen.de](http://www.kreativpioniere-niedersachsen.de).

## Veranstaltungen



[www.landkreis-osterholz.de](http://www.landkreis-osterholz.de)



Wirtschafts- und Beschäftigungs-Förderung  
Landkreis Osterholz

**Kontakt:**

Andrea Krückemeier / Anita Hartwig  
ProArbeit kAÖR  
Tel.: 04791 - 930 349  
E-Mail: [ohzpower@proarbeit-ohz.de](mailto:ohzpower@proarbeit-ohz.de)

Simone Kröning  
Landkreis Osterholz  
Wirtschaftsförderung  
Tel.: 04791 - 930 253  
E-Mail: [simone.kroening@landkreis-osterholz.de](mailto:simone.kroening@landkreis-osterholz.de)

**14. April 2016**  
von 17 - 20 Uhr, NETZ-Zentrum, Sachsenring 11 in  
Osterholz-Scharmbeck

Führung durch gute Kommunikation steigert die Wertschöpfung spart Stress!

Gute Kommunikation ist das wichtigste Führungsinstrument.

Mit diesem Workshop soll erreicht werden, dass Sie effizienter und stressfreier Ihr Unternehmen und ihre Mitarbeiter führen können.

Eine neue Generation Mitarbeiter kommt auf die Unternehmen zu. Und eines verbindet die jungen Menschen untereinander - sie arbeiten nicht nur für Geld, sondern erwarten für ihr Leben deutliche mehr. Work-Life-Balance ist eines der modischen Schlagworte, die seit einiger Zeit in aller Munde sind. Doch wie setzt man das konkret im Unternehmen um? Was bedeutet wertschätzende Kommunikation?

Die Antworten auf diese Fragen und noch viel mehr erfahren Sie im Workshop mit dem Referenten, Axel Homfeldt, der seit 16 Jahren eine Kommunikations- und Marketingagentur in Schortens führt.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Anmeldeformulare finden Sie auf der Internetseite des Landkreises [www.landkreis-osterholz.de](http://www.landkreis-osterholz.de).

Fördermittelsprechtag der NBank im Landkreis Osterholz



**Kontakt zur Terminvereinbarung:**

Simone Kröning  
Landkreis Osterholz  
Wirtschaftsförderung  
Tel.: 04791 - 930 253  
E-Mail: [simone.kroening@landkreis-osterholz.de](mailto:simone.kroening@landkreis-osterholz.de)

Unternehmen oder Existenzgründer/innen, die Fragen zu Finanzierungsmöglichkeiten von Investitions-, Qualifikations- oder Beratungsvorhaben stellen möchten, können einen Termin mit Herrn Kleinheider, dem Ansprechpartner der NBank für den Landkreis Osterholz, vereinbaren.

Sie erhalten dabei nicht nur Hinweise, ob und wie Ihr Vorhaben mit öffentlichen Finanzierungshilfen unterstützt werden kann, sondern auch Hinweise zu Antragswegen und den notwendigen Antragsunterlagen.

Aktuell gibt es wieder einige neue Richtlinien und somit Fördermöglichkeiten, die für Ihr Vorhaben relevant sein könnten.

Der nächste Fördermittelsprechtag findet am **20. April 2016** im NETZ-Zentrum für innovative Technologie Osterholz GmbH statt.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Existenzgründungstag beim Landkreis Osterholz



**Anmeldung unter:**

Andrea Krückemeier  
Tel.: 04791 930 348  
Fax: 04791 930 11348  
Email:

[perspektive-wiedereinstieg@proarbeit-ohz.de](mailto:perspektive-wiedereinstieg@proarbeit-ohz.de)  
Internet: [www.perspektive-wiedereinstieg-ohz.de](http://www.perspektive-wiedereinstieg-ohz.de)

**12. Mai 2016**  
von 13.30 bis 18.00 Uhr, Kreishaus, Osterholzer Str. 23 in  
Osterholz-Scharmbeck

Als Unternehmerin oder Unternehmer durchstarten!

Sie wollen sich selbstständig machen oder sind gerade im Aufbau Ihres Unternehmens? Ein Tag für Existenzgründerinnen und -gründer bietet Gelegenheit, auf viele Fragen Antworten zu finden. Bei freiem Eintritt informieren und beraten Fachleute zu den wichtigsten Themen rund um die Selbstständigkeit.

In einer Podiumsdiskussion berichten junge Unternehmerinnen und Unternehmer über ihre Erfahrungen und geben Tipps für einen erfolgreichen Start.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#). Um Anmeldung wird bei den nebenstehenden Kontaktdaten gebeten.

## Informationsveranstaltung in Lüneburg: "Der Weg zur Kennzeichnung einer CE-Maschine"



Anmeldung unter:  
Lars Heidmann  
IHK Lüneburg-Wolfsburg  
Tel. 04131 742 125  
Email: [heidemann@lueneburg.ihk.de](mailto:heidemann@lueneburg.ihk.de)

**12. Mai 2016**  
**15.00 Uhr, IHK Lüneburg-Wolfsburg**

Was müssen Unternehmen beim Inverkehrbringen einer Maschine berücksichtigen? Das Transferzentrum Elbe-Weser (TZE) und die IHK Lüneburg-Wolfsburg laden Interessierte zu dieser kostenlosen Informationsveranstaltung ein.

Jeder, der in der EU Maschinen baut oder umbaut, verkaufen, kaufen oder benutzen will, muss die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG berücksichtigen und deren Anforderungen einhalten. Der Maschinenhersteller hat eine Risikobeurteilung durchzuführen, um alle für seine Maschine geltenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen zu ermitteln. Er muss die Maschine dann unter Berücksichtigung seiner Risikobeurteilung konstruieren und bauen. Was bedeutet dies in der Praxis? Die Veranstaltung zeigt den Weg der CE-Kennzeichnung einer Maschine auf. Neben einem Grundlagenvortrag zur CE-Kennzeichnung und der Maschinenrichtlinie wird gezeigt, wie eine Strategie zur Risikobeurteilung und Risikominderung von Maschinen aussehen kann.

Anmeldungen werden bis zum **4. Mai 2016** entgegen genommen.

## OHZ-Power: Veranstaltungsüberblick 1. Halbjahr 2016



Kontakt:  
Andrea Krückemeier / Anita Hartwig  
ProArbeit KAÖR  
Tel.: 04791 - 930 349  
E-Mail: [ohzpower@proarbeit-ohz.de](mailto:ohzpower@proarbeit-ohz.de)

Simone Kröning  
Landkreis Osterholz  
Wirtschaftsförderung  
Tel.: 04791 - 930 253  
E-Mail:  
[simone.kroening@landkreis-osterholz.de](mailto:simone.kroening@landkreis-osterholz.de)

### Veranstaltungsüberblick:

**14. April 2016**  
"Wie sage ich es meiner/-m Auszubildenden?"  
Führung durch gute Kommunikation steigert die Wertschöpfung und spart Stress!

**19. April 2016**  
Ausbildungsnetzwerk OHZ  
Branchenübergreifender Austausch zu allen Themen rund um Ausbildung – von A wie guter Ausbildungsstart bis Z wie zuverlässige Lehrlinge

**12. Mai 2016**  
"Als Unternehmer/-in durchstarten"  
Ein Tag für Existenzgründer/-innen in Kooperation mit dem Projekt "Perspektive Wiedereinstieg im Landkreis Osterholz"! Workshops, Infostände und vieles mehr!

**16. Juni 2016**  
"Beschwerden?! Wie gehe ich damit um?"  
Wer sich beschwert, hat (fast) immer einen Grund - oft unabhängig vom Auslöser!

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie [hier](#).

Landkreis Osterholz - Wirtschaftsförderung  
Osterholzer Str. 23, 27711 Osterholz-Scharmbeck  
Tel.: 04791 - 930 597, Fax: 04791 - 930 269

[wirtschaft@landkreis-osterholz.de](mailto:wirtschaft@landkreis-osterholz.de), [www.landkreis-osterholz.de](http://www.landkreis-osterholz.de)

Für die Abmeldung des Newsletters senden Sie bitte eine E-Mail an  
[wirtschaft@landkreis-osterholz.de](mailto:wirtschaft@landkreis-osterholz.de)